Apotheker*in

BERUFSBESCHREIBUNG

Apotheker*innen versorgen ihre Kund*innen fachgerecht mit Arzneimitteln und beraten sie über Gesundheit, Medizin und Hygiene. Manche der Medikamente, die sie ihren Kund*innen verkaufen, stellen sie nach Rezepten auch selbst her. In der pharmazeutischen Industrie entwickeln Apotheker*innen Arzneimittel, prüfen sie auf ihre erwünschten und unerwünschten (Neben-)Wirkungen und lagern sie fachgerecht.

Je nach Arbeitsplatz (Apotheke, pharmazeutische Industrie, Krankenhaus) arbeiten Apotheker*innen gemeinsam mit Berufskolleg*innen und anderem medizinischen und pharmakologischen Fachpersonal (z. B. Pharmazeutisch-kaufmännische Assistent*innen (PKA), Ärzt*innen und Pharmareferent*innen).

Ausbildung

Studium:
Die Ausübung des Berufs der Apotheker*in erfordert die Absolvierung eines **Bachelor- und Masterstudiums der Pharmazie**. Das Studium wird in Österreich an den Universitäten Wien, Graz und Innsbruck sowie an der Paracelsus Medizinischen Privatuniversität in Salzburg angeboten. Aufgrund der hohen Bewerber*innenzahl wird in der Regel ein Aufnahmeverfahren durchgeführt.

Wichtige Aufgaben und Tätigkeiten

öffentliche Apotheken:

- Fertigarzneimittel an die Verbraucher*innen abgeben
- Kund*innen über die Zusammensetzung, Anwendung, Wirkung, Nebenwirkungen und Aufbewahrung von Arzneimitteln informieren
- Arzneimittel nach Rezept herstellen
- organisatorische Tätigkeiten durchführen: Arzneimittel in passender Menge und Qualität bereithalten, Abrechnungen mit Sozialversicherungsanstalten durchführen, weitere Waren wie Verbandstoffe oder Kosmetika bestellen, lagern und verkaufen
- Medikamente einkaufen, lagern, kontrollieren und entsorgen

Krankenhausapotheken:

- Medikamentenvorräte auf den Stationen und an anderen Verbrauchsstellen (Pflegeheime, Heilanstalten etc.) kontrollieren
- bedarfsgerechte Lagerbedingungen der Präparate überprüfen
- Infusionen, Salben und Desinfektionsmittel nach speziellen Rezepten herstellen
- diplomiertes Pflegepersonal fortbilden und in den Fächern Pharmakologie und Toxikologie unterrichten
- in Ethikkommissionen, Hygieneausschüssen und Medikamentenkommissionen mitarbeiten

pharmazeutische Industrie:

- Arzneiformen erforschen und entwickeln
- Arzneimittel unter Berücksichtigung der optimalen Wirkstoffabgabe und Stabilität industriell herstellen
- klinisch-chemische und toxikologische Analysen durchführen

Verwaltung:

- bei der Vorbereitung von Gesetzen, Verordnungen und Verwaltungsvorschriften mitarbeiten, z. B. im Bereich von Arzneimittel- und Betäubungsmittelgesetzen und ihre Einhaltung überwachen

Anforderungen

- Fingerfertigkeit
- Unempfindlichkeit gegenüber chemischen Stoffen

- chemisches Verständnis
- Datensicherheit und Datenschutz
- Ernährungskompetenz
- gute Deutschkenntnisse
- gutes Augenmaß
- kaufmännisches Verständnis
- medizinisches Verständnis
- Präsentationsfähigkeit

- Argumentationsfähigkeit / Überzeugungsfähigkeit
- Aufgeschlossenheit
- Einfühlungsvermögen
- Hilfsbereitschaft
- interkulturelle Kompetenz
- Kommunikationsfähigkeit
- Kontaktfreude
- Kund*innenorientierung

- Aufmerksamkeit
- Flexibilität / Veränderungsbereitschaft
- Freundlichkeit
- Gesundheitsbewusstsein
- gutes Gedächtnis / Merkfähigkeit
- Selbstorganisation
- Sicherheitsbewusstsein
- Verschwiegenheit / Diskretion

- gepflegtes Erscheinungsbild
- Hygienebewusstsein

- komplexes / vernetztes Denken
- logisch-analytisches Denken / Kombinationsfähigkeit
- Problemlösungsfähigkeit
- systematische Arbeitsweise

© ibw-Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft